Code: P887 2026/11 BZ/DE

H40 No Limits

Struktureller, flexibler, thixotroper & fließfähiger Mehrzweck-Gel-Klebemörtel. Für Feinsteinzeug, Keramik und Naturstein jeder Art und jedes Formats.



GEL
TECHNOLOGY

1. **Überlegene Benetzung**
2. **Bewahrt die Form, thixotrop bei allen Schichtstärken**
3. **Doppelt lange offene Zeit und längere Verarbeitbarkeit**
4. **Maximale Geschmeidigkeit unter dem Spachtel**
5. **Einstellbare Konsistenz**
6. **Zugelassen für den Einsatz beim Schiffbau**

kerakoll

Anwendungsbereich

→ **Einsatzbereiche**
Untergründe:
- **Altfliesen**
- **Verbundabdichtungssysteme**
- **Fußbodenheizung**
- **Zementestriche**
- **Beton**
- **Gipskarton**
- **Faserzementplatten**
- **Gips und Calciumsulfat** (1)
- **Porenbeton**
- **Ziegel**
- **Kalk- und Zementputze**
- **Wärmedämmsysteme**
- **Dämmplatten**
- **Holz** (1)
- **Metall** (1)
- **PVC** (1)

(1) Nach dem Auftragen von Active Prime Fix oder Active Prime Grip. Nur für den Innenbereich.

Materialien:
- **Feinsteinzeug**
- **Laminiertes Feinsteinzeug und/oder mit Matte auf Rückseite**
- **Platten mit geringer Dicke**
- **Keramikfliesen**
- **Großplatten (bis 160x320 cm)**
- **Marmor - Naturstein**
- **Zementbasierter Kunststein**
- **Glasmosaik**
- **Glasfliesen**
- **Wärme- und Schalldämmung**
- **Cotto - Klinker**

Einsatzbereiche:
- **Klebemörtel und Spachtelmasse.**
- **an Wand und Boden**
- **Innenbereich - Außenbereich**
- **Fliese auf Fliese**
- **Terrassen und Balkone**
- **Fassaden**
- **Schwimmbecken und Brunnen**
- **Saunen und Wellness-Zentren**
- **Privatbereich**
- **Gewerbebereich**
- **Industriebereich**
- **Stadtmöblierung**
- **Schiffsbau**

Anwendungshinweise

→ **Die Anwendungshinweise beziehen sich, wo zutreffend, auf die Italienische Norm UNI 11493 „Keramikfliesen für Fußboden und Wand. Anleitung für Planung, Installation und Wartung“.**

→ **Vorbereitung der Untergründe**
Vorbereitung der Untergründe (UNI 11493 - punkt 7.3)
Alle Untergründe müssen eben, völlig trocken, tragfähig, kompakt, starr, fest sowie frei von Trennmitteln und aufsteigender Feuchtigkeit sein. Es empfiehlt sich, stark saugende Untergründe zu befeuchten oder mit Active Prime Fix oder Active Prime Grip zu grundieren.

→ **Vorbereitung**
Anmischwasser (EN 12004-2):
- **Grau ca. 27 - 29 Gewichts-%**
- **Weiß ca. 29 % - 32 % Gewichts-%**

Anmachwasser auf der Baustelle
Für das Verlegen bei geringer Schichtstärke und vollflächiger Benetzung:
- **Grau ca. 7 l / 1 Sack 25 kg**
- **Weiß ca. 8,5 l / 1 Sack 25 kg**

Für das Verlegen bei hoher Schichtstärke und an der Wand:
- **Grau ca. 6,5 l / 1 Sack 25 kg**
- **Weiß ca. 6,5 l / 1 Sack 25 kg**

Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen.

→ **Verarbeitung (UNI 11493 – punkte 7.9/ 11)**
Um strukturelle Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.
Bei großen Rechteckformaten mit Seitelängen > 60 cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktspachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden (Kombiniertes Verfahren oder Buttering-floating).
Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Anwendungshinweise

Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen im Untergrund sind in den Oberbelag zu übernehmen. Die geltenden örtlichen Vorschriften für die Ausführung von Dehnungsfugen einhalten.
Norm UNI 11493 – die Fugen müssen die Fläche unterteilen in Felder mit:
- ca. 10 m² im Außenbereich
- ca. 25 m² im Innenbereich

→ Reinigung
Die Reinigung von Werkzeug und ggf. vorhandenen Rückständen an den Oberflächen erfolgt bei noch frischem Mörtel mit Wasser. Nach dem Erhärten kann der Mörtel nur noch mechanisch entfernt werden.

Weitere Hinweise

→ Besondere Materialien und Untergründe
- Marmor-Naturstein und Kunststein: Materialien, die zu Verformungen oder Fleckenbildung durch Wasseraufnahme neigen, erfordern einen schnell abbindenden Mörtel (H40 Revolution) bzw. Reaktionsharzmörtel (H40 Extreme). Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit basieren. Daher ist es unerlässlich, genauere Angaben beim Kerakoll Global Service zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen. Bei Natursteinplatten, die auf der Rückseite Verstärkungsschichten in Form von Harzaufträgen, Netzen aus Polymermaterial, Matten usw. oder Behandlungen (z. B. gegen aufsteigende Feuchtigkeit usw.) aufweisen, ist bei fehlenden Angaben des Herstellers eine Kompatibilitätsprüfung mit dem Mörtel erforderlich. Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.
- Abdichtungssysteme: Haftende und lose liegende Polymerbahnen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebrachten Verlegeestrich. Im Falle von reaktiven Verbundabdichtungen (vom Typ RM laut DIN EN14891) ist der Einsatz eines Reaktionsharzklebstoffs vorzusehen. Nicht anwenden auf reaktiven Verbundabdichtungssystemen organischer Art (Typ RM laut DIN EN 14891).

→ Sonderanwendungen
- Fassaden (UNI 11493 – Punkt 7.13.7): der Verlegeuntergrund muss eine Kohäsionsfestigkeit bei Zugbelastung ≥ 1,0 N/mm² aufweisen. Für Beläge mit Seitenlänge > 30 cm muss der Planer prüfen, ob geeignete mechanische Sicherheitsverankerungen erforderlich sind. Bei Belägen mit Seitenlänge > 60 cm ist zum Mischwasser ein Prozentanteil von Top Latex zuzugeben, der je nach den für die Struktur absehbaren thermodynamischen Belastungen festzusetzen ist. Alternativ ist der Einsatz eines hoch oder ultraflexiblen Klebemörtels zu erwägen (H40 Gel oder H40 Tech). Den Klebstoff stets auch direkt auf die Belagsrückseite auftragen (x prodotto pastoso come Biogel Extreme) - Den Klebemörtel stets auch direkt auf die Belagsrückseite auftragen (x prodotto in polvere come Biogel No Limits, H40 Revolution).

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



Weiß Grau



** Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).*

Ausschreibungstext

Das hochbeständige Verlegen von Keramikfliesen, Feinsteinzeug, Mosaik, Marmor und Naturstein wird mit strukturellem, flexiblem Mehrzweck-Gel-Klebemörtel entsprechend DIN EN 12004 – Klasse C2 TE, Einstufung GT-1 ausgeführt, z. B. H40 No Limits von Kerakoll Spa. Der Verlegeuntergrund muss kompakt, frei von bröckelnden Teilen, sauber und vollständig getrocknet sein, d.h. der Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein. Für das Verlegen ist ein ____ mm Zahnspachtel für einen durchschnittlichen Verbrauch von ca. ___ kg/m² zu verwenden. Bestehende Fugen sind zu übernehmen und weitere elastische Feldbegrenzungsfugen alle ___ m² durchgehender Fläche anzulegen. Die Keramikfliesen werden mit Distanzhaltern für Fugen mit einer Breite von ____mm verlegt.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Art	Fertigpulvermischung weiß oder grau	
Verpackung	Sack 25 - 5 - 2 kg	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstelldatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Schichtstärke	von 2 bis 15 mm	
Anwendungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	UNI 11493 - 8.3
Topfzeit bei +23 °C:		
- Grau	ca. 8 h	
- Weiß	ca. 6 h	
Offene Zeit bei +23 °C (Fliese BIII):		
- Grau	≥ 60 Min.	EN 12004-2
- Weiß	≥ 60 Min.	EN 12004-2
Offene Zeit bei +35 °C (Fliese BIII):		
- Grau	≥ 20 Min.	
- Weiß	≥ 30 Min.	
Korrigierzeit (Fliese BIII):		
+23 °C	≥ 20 Min.	
+35 °C	≥ 15 Min.	
Begehbarkeit/Verfugen bei + 23 °C (Fliese BIa):		
- Grau	ca. 24 h	
- Weiß	ca. 24 h	
Begehbarkeit/Verfugen bei + 5 °C (Fliese BIa):		
- Grau	ca. 50 h	
- Weiß	ca. 50 h	
Verfugen im Wandbereich bei +23 °C (Fliese BIa):		
- Grau	ca. 20 h	
- Weiß	ca. 15 h	
Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C (Fliese BIa):		
- geringe Belastung	ca. 2 - 3 Tage	
- starke Belastung	ca. 3 - 7 Tage	
- Schwimmbecken (+23 °C)	ca. 14 Tage	
Verbrauch	ca. 1,25 kg/m² je mm Schichtstärke	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Leistungen		
Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen		
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 4618/11.01.02
HIGH-TECH		
Scherfestigkeit (Steinzeug/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 2,5 N/mm²	ANSI A-118.4
Scherfestigkeit nach 28 Tagen Laminato No Limits - Spannungsfrei (Steinzeug / Nanoflex No Limits / H40 No Limits / Steinzeug	≥ 2,5 N/mm²	ANSI A-118.1
Haftfestigkeit (Beton/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 2,5 N/mm²	EN 12004-2
Dauerhaftigkeitstests:		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 2,5 N/mm²	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1 N/mm²	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1 N/mm²	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Ermüdungszyklen	≥ 1 N/mm²	SAS Technology
Abrutschen	≤ 0,5 mm	EN 12004-2
Flexibilitätstest nach Methode GT:		
- Torsionsmoment (exzentrischer Schnitt an 5x5 cm Muster)	≥ 2,5 KN	
- Biegemoment (exzentrische Zugkraft an 5x5 cm Muster)	≥ 0,2 KN	
Klassifikation	GT-1	Methode GT
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +90 °C	
Konformität	C2 TE	EN 12004

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- → National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- → Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- → Mindestens 24 Stunden vor Schlagregen schützen
- → Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führenn
- → Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnspachtel verwenden
- → Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen (Buttering-Floating-Verfahren)
- → Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- → Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Technical Customer Service Kerakoll: + 39 0536.811.516 www.kerakoll.com/contatti

Kerakoll Quality System ISO 9001 CERTIFIED IT10/0327 | Kerakoll Quality System ISO 45001 CERTIFIED 18586-I

Diese Informationen wurden im November 2026 aktualisiert; im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.

Kerakoll Spa
via dell'Artigianato 9
41049 Sassuolo - MO

+39 0536.816.511
info@kerakoll.com

www.kerakoll.com